

Benutzung nach § 39, Abs. 2, Ziffer 1 WHG:

**Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser**

a) **Bauzeitliches Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch bauliche Maßnahmen im PFA 1.1**

Streckenabschnitt (km)	Verursachende Anlagen	Betroffene geologische Schichten	Vorhandener Grundwasserstand (min. und max.)	Reichweite	Höhe des Grundwasseraufstaus	Tiefe der Grundwasserabsenkung	Umleitungswassermenge (mit Angabe des Bemessungswasserstandes)	Beginn der Nutzung	Dauer der Nutzung	Fundstelle für Pläne und Unterlagen
D 1	Spundwand Überschnittene Bohrpfahlwand	q + km1BH-GG + ku2GM	ca. 235,5 - 236,0 <sup>1)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>2)</sup>	max. 5 m <sup>3)</sup>	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 23 (6-12 Monate nach Baubeginn PFA 1.1 <sup>5)</sup> )	6 Monate Bis Ende Baumaßnahmen <sup>4)</sup>	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrechtliche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydrogeol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5
D 23	Spundwand Überschnittene Bohrpfahlwand	q + km1BH/DRM	ca. 235,0 - 235,5 <sup>1)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>2)</sup>	max. 17,5 m <sup>3)</sup>	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 1 (Baubeginn PFA 1.1 <sup>5)</sup> )	3 Monate Bis Ende Baumaßnahmen <sup>4)</sup>	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrechtliche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydrogeol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5
D4tief	Überschnittene Bohrpfahlwand	q + km1BH/DRM	ca. 235,0 - 235,5 <sup>1)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>2)</sup>	max. 17,5 m <sup>3)</sup>	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 1 (Baubeginn PFA 1.1 <sup>5)</sup> )	Bis Ende Baumaßnahmen <sup>4)</sup>	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrechtliche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydrogeol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5
D4hoch	Aufgelöste Bohrpfahlwand	q + km1BH/DRM	ca. 235,0 - 235,5 <sup>1)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>2)</sup>	max. 17,5 m <sup>3)</sup>	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 3B (13 Monate nach Baubeginn PFA 1.1 <sup>5)</sup> )	Bis Ende Baumaßnahmen <sup>4)</sup>	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrechtliche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.4 (ing.-hydrogeol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5

Planungsrechtliche  
Zulassungsentscheidung  
erteilt am 22.09.2014  
591pä/006-2014#005  
Eisenbahn-Bundesamt,  
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart

Im Auftrag   
Dr. Johst



Anhang Wasserrechtliche Tatbestände  
Anlage, 1.4.1A, Blatt 2

Streckenabschnitt (km)	Verursachende Anlagen	Betroffene geologische Schichten	Vorhandener Grundwasserstand (min. und max.)	Reichweite	Höhe des Grundwasseraufstaus	Tiefe der Grundwasserabsenkung	Umleitungswassermenge (mit Angabe des Bemessungswasserstandes)	Beginn der Nutzung	Dauer der Nutzung	Fundstelle für Pläne und Unterlagen
4	tangierende Bohrpfahlwand und HDI-Unterfangung	km1GG / BH / DRM	ca. 237,0 – 239,0 <sup>1)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>2)</sup>	11,0 m <sup>3)</sup>	keine Umleitung vorgesehen	Bauschritt 1 (Baubeginn PFA 1.1 <sup>5)</sup> )	Bis Ende Baumaßnahmen <sup>4)</sup>	Anlage 20.1B PFU Anhang wasserrechtliche Tatbestände (Kap. 7), Anlage 19.2.2 (ing.-hydrogeol. Längsschnitte), Anlage 1 PFU, Kap. 6.5.5

Legende:

q	=	Quartär
ku1	=	Gipskeuper, ungegliedert
km1DRM	=	Dunkelrote Mergel
km1BH	=	Bochinger Horizont
km1GG	=	Grundgipsschichten
ku	=	Lettenkeuper, ungegliedert
ku2GM	=	Grüne Mergel

- 1) Grundwasserstand bezogen auf q/km1BH-Aquifer (oberstes GwStockwerk, ca. MW-Verhältnisse)
- 2) es erfolgt kein bauzeitlicher GwAufstau, da Streckenabschnitt im bauzeitlichen Absenkungsfeld der PFA 1.1-Wasserhaltungen liegt
- 3) Grundwasserabsenkung im Streckenabschnitt ist auf bauzeitliches Absenkungsfeld der PFA 1.1-Wasserhaltungen zurückzuführen; Angaben zur Reichweite können Anlage 1.2.1 entnommen werden
- 4) Dauer der Nutzung bezogen auf Herstellungszeitraum für das Bauwerk, Spundwände Bohrpfahlwände verbleiben nach Ende der Baumaßnahme im Untergrund
- 5) Ohne Berücksichtigung der Vorabmaßnahme im Bauschritt 0